



**PENSIONSinSTITUT
DER LINZ AG**

Information

evangelische Kirchen

12. Oktober 2015



**PENSIONSinSTITUT
DER LINZ AG**

Vorsorge – wozu?



Wozu Alters-/Pensionsvorsorge ?

während der Aktivzeit

- Risiko Invalidität
- Risiko Tod (Hinterbliebenen-Versorgung)

in der Pension

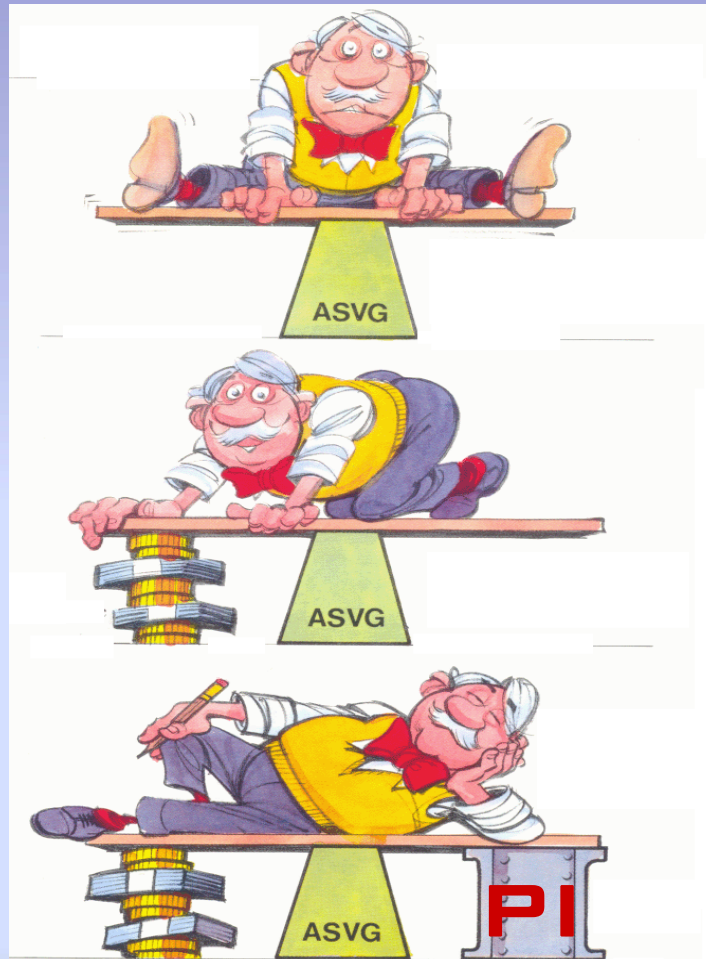
- Erhaltung des Lebensstandards
- Risiko Pflegebedürftigkeit (Kosten!)
- Risiko Tod (Hinterbliebene)

Information „PI“ für evang. Kirchen

3 Säulen der Altersvorsorge



PENSIONSINSTITUT
DER LINZ AG



Die soziale Pensionsversicherung (**ASVG**) ist die **tragende Säule** der Altersvorsorge in Österreich.

Private Ersparnisse geben der Altersvorsorge mehr Stabilität.

Eine **betriebliche Pensionsvorsorge** garantiert die solide Abstützung des Ruhestandes.

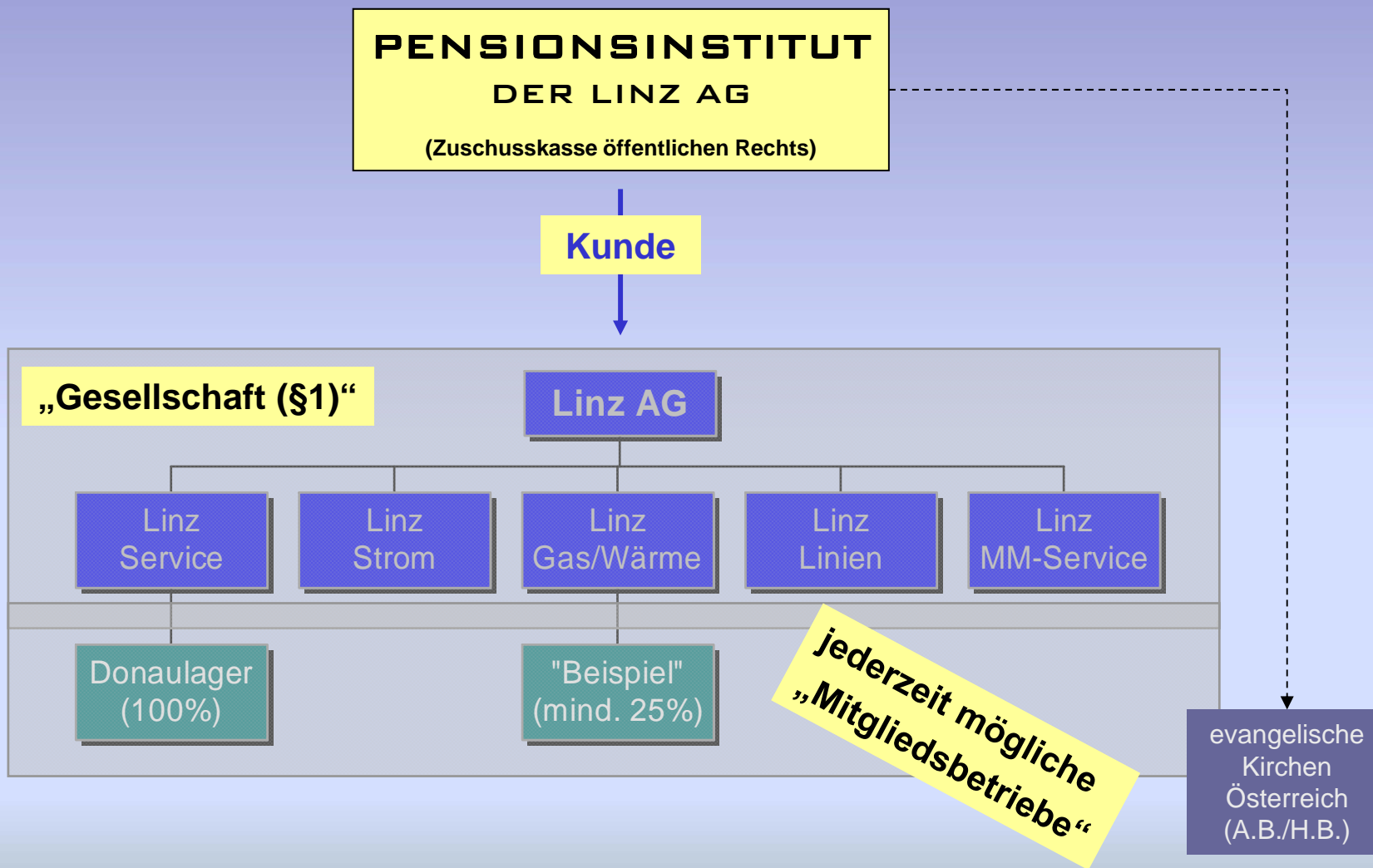


**PENSIONSinSTITUT
DER LINZ AG**

Allgemeines



Pensionsinstitut – was ist das?





PI-Geschichte

1898 Offizieller Gründungszeitpunkt

1902 Gründungs-Erfordernis (Sicherung Invaliditäts-/Altersvorsorge)

1903 tatsächliche (rückwirkende) Gründung

1918 „Ersatzinstitut“ der Sozialversicherung

1939 kommissarische Leitung (Vermögenstransfer nach Berlin...)

1945 Neubeginn (ESG übernahm vorübergehend Leistungen)

1956 ASVG-Integration (Zuschusskasse öffentlichen Rechts - Umlagesystem)

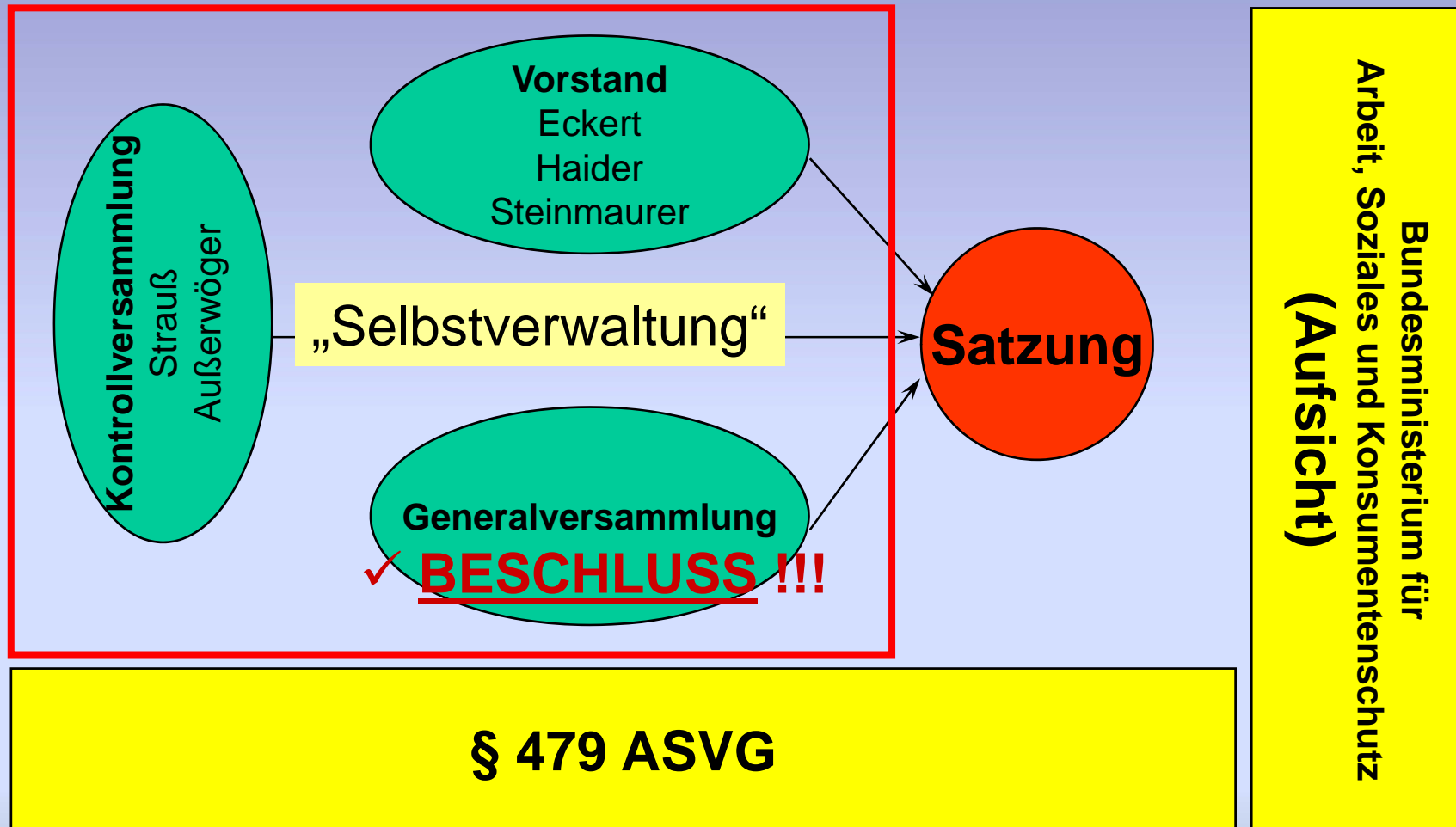
1976 eigenständige Pensionsberechnung

**2003 kapitalgedecktes beitragsorientiertes System
+ Öffnung für Linz AG-Töchter**

2014 Mitgliedsbetrieb „außerhalb“ Linz AG (ev. Kirchen)



Aufbau-Organisation & Umfeld



Selbstverwaltung



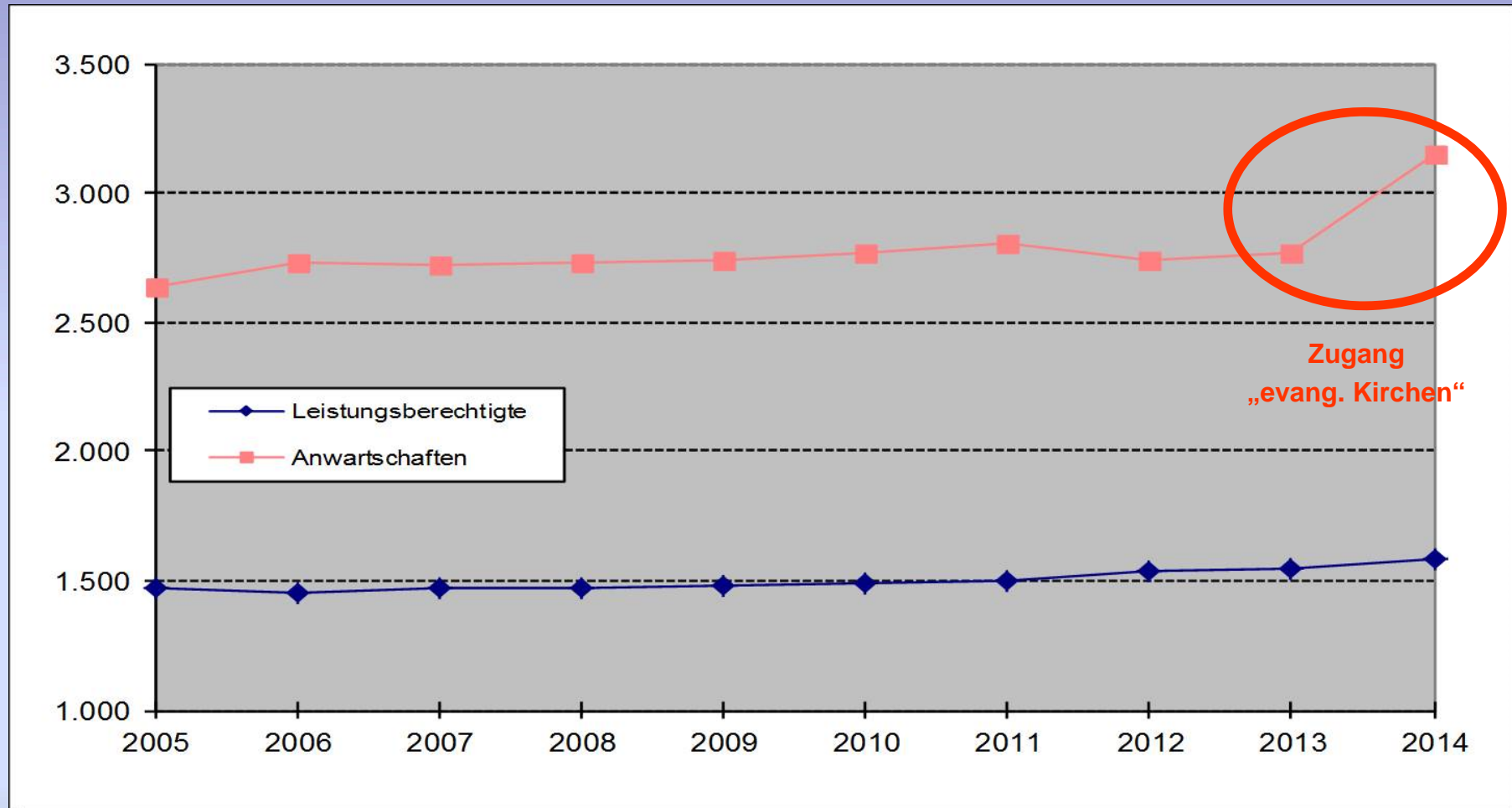
	DienstGEBER- vertreterInnen	DienstNEHMER- vertreterInnen
Vorstand	3	6
Kontroll- versammlung	4	2
General- versammlung	7	14

(alle Mitglieder des Vorstandes sind
auch Mitglieder der Generalversammlung)

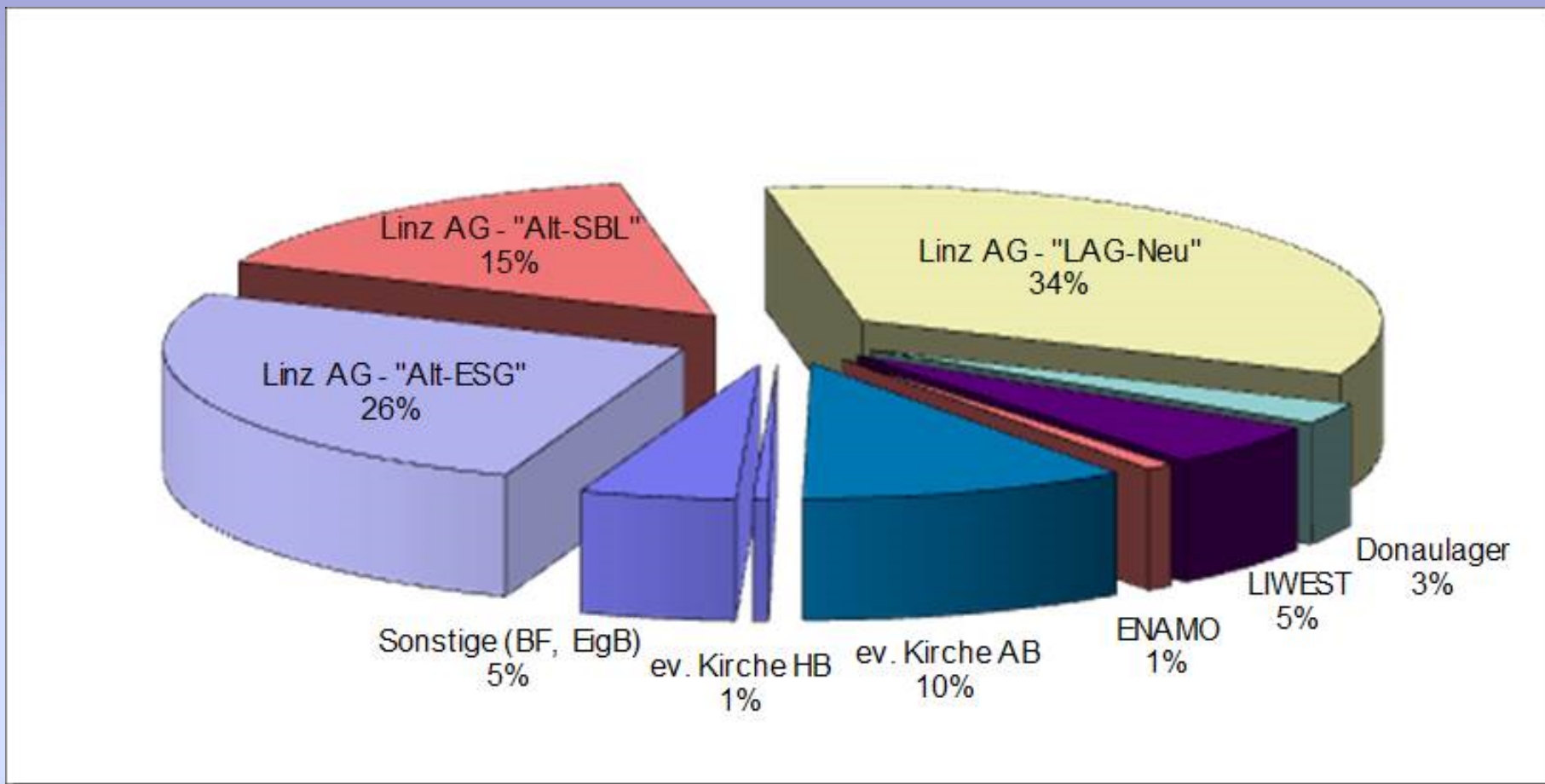
Es gibt 27 verschiedene natürliche Personen
(bzw. 54 incl. StellvertreterInnen)



Anwartschaften & PensionistInnen



Anwartschaften - Aufteilung

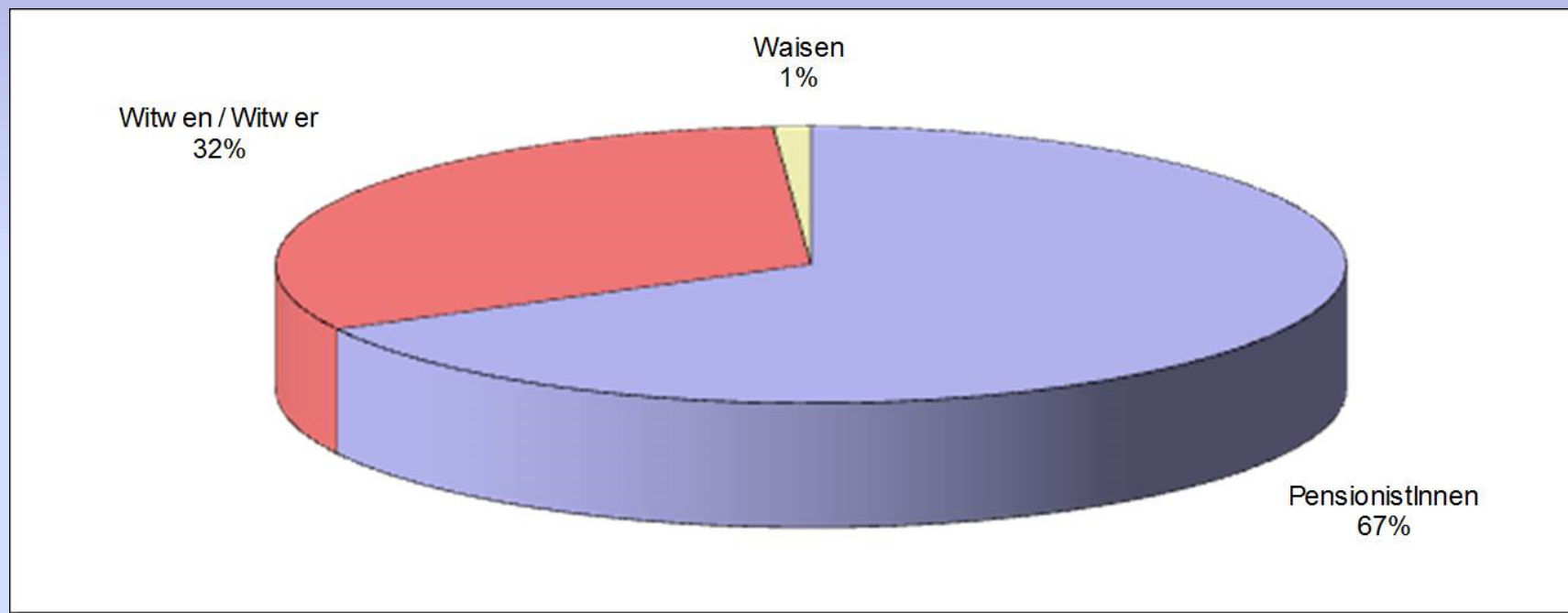


Information „PI“ für evang. Kirchen LeistungsempfängerInnen



PENSION SINSTITUT
DER LINZ AG

nur „laufende Leistungen“; keine Abfindungen!





**PENSIONSinSTITUT
DER LINZ AG**

PI-Vorteile



Vorteile (1)

Selbstverwaltung

- Unabhängig von „Besitzern“, Dividendenforderungen, Konzern-Strategien...
- Alle Betroffenen-Gruppen sind vertreten und können mitbestimmen

Non-Profit-Organisation

- Unabhängig von Markt-Mechanismen bzw. Modeerscheinungen (keine Risiko-Erhöhung durch Konkurrenzsituation)
- Realistische Kalkulationen und Prognosen

Service

- Beratung/Antragstellung im ASVG-Bereich
- Umfangreiche Konto-Information
- Beratung/Betreuung in der Leistungsphase (Abgabenfragen, ASVG, ...)



Vorteile (2)

Transparente / flexible Strukturen

- Keine „versteckten“ Kosten – alles transparent
- Einfaches und verständliches Beitrags- und Leistungsrecht
- Flexibles Beitragsmodell für Mitgliedsbetriebe

Leistungen

- Absicherung durch erhöhten Risikoschutz
- Alterspension flexibel zur Lebensgestaltung planbar unabhängig von ASVG-Pensionsantritt

Vermögensveranlagung

- Risiko-Minimierung vor Rendite-Maximierung
- Veranlagungsbeirat



Vorteile (3)

Steuerliches Umfeld

- Beiträge = Werbungskosten (*Details siehe ein paar Folien weiter*)
- Keine Versicherungssteuer oder Gewinnsteuern (KöSt...) bzw. KESt

Sonstige Vorteile

- Überschaubare Größenordnung
- persönlicher Kontakt
- Einbettung ins österreichische Sozialversicherungssystem



PENSIONSinSTITUT
DER LINZ AG

Beiträge, Leistungen, Service...



Beitragsrecht (1)

Pflichtversicherung

- **Beiträge sind Werbungskosten (vollkommen steuerfrei)**
- **Dienstgeber zahlt mindestens gleichen Beitrag zusätzlich**
- **keine Versicherungssteuer**

	Beispiel 1		Beispiel 2		Beispiel 3		Beispiel 4	
	ohne PI	mit PI	ohne PI	mit PI	ohne PI	mit PI	ohne PI	mit PI
Gehalt	1.500,00 €	1.500,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
SV-Beiträge	-271,05 €	-271,05 €	-361,40 €	-361,40 €	-542,10 €	-542,10 €	-742,68 €	-742,68 €
PI-Beiträge (3% <, 10% > ASVG-HBGL)		-45,00 €		-60,00 €		-90,00 €		-212,30 €
Lohnsteuer-Bemessung	1.228,95 €	1.183,95 €	1.638,60 €	1.578,60 €	2.457,90 €	2.367,90 €	4.257,32 €	4.045,02 €
Lohnsteuer	-79,39 €	-62,97 €	-228,92 €	-207,02 €	-552,04 €	-513,14 €	-1.329,64 €	-1.237,90 €
Netto	1.149,56 €	1.120,98 €	1.409,68 €	1.371,58 €	1.905,86 €	1.854,76 €	2.927,68 €	2.807,12 €
Beitrags-Finanzierung:								
Netto-Differenz (Effektiv-Kosten)		28,58 €		38,10 €		51,10 €		120,56 €
Steuervorteil		16,42 € (= 36,49 %)		21,90 € (= 36,50 %)		38,90 € (= 43,22 %)		91,74 € (= 43,21 %)
Eingang am Kapitalkonto (DG+DN)		90,00 €		120,00 €		180,00 €		424,60 €
Eigenleistung in % Gesamtleistung		31,76 %		31,75 %		28,39 %		28,39 %

Vereinfachtes Beispiel (ohne Verwaltungskosten, Risikoprämien, Sonderbeiträge SRG-1 etc.) – Steuerberechnung und ASVG-HBGL aus 2012!



Ausnahmen von der Pflichtversicherung

- **Leistungsbezieher** (auch AlterspensionistInnen vor ASVG-Pension!)
- geringfügig Beschäftigte
- freie Dienstnehmer
- befristete DV bis 3 Monate, Ferialpraktikanten...

Beginn und Ende der Pflichtversicherung

- grundsätzlich analog **ASVG-Pensionsversicherung**
- Ende auch im aufrechten Dienstverhältnis wenn Ende laufendes Entgelt (z.B. Präsenz-/Zivildienst, Karenzurlaub,...)

Kontonachricht

- 1x jährlich analog Pensionskassen

Beitragssatz	Beitrag	Beitragssumme	Beitragssumme in %
10,00%	10,000,00	10,000,00	10,00%
Summe			
	10,000,00	10,000,00	10,00%



Verwaltungskosten

laufende Verwaltungskosten

- **3%** der Beiträge

Vermögensverwaltungskosten

- direkt beim Veranlager (beeinflusst Netto-Ertrag)
- max. 0,7% des Vermögens

Auszahlungskosten

- **1%** der Leistung (wird bei Pensionsberechnung gleich einbehalten)

„einmalige“ Verwaltungskosten

Beitragsfreistellung (1 ‰ der Deckungsrückstellung, max. 50 € jährlich)

Abfindung / Übertragung (1% der Auszahlungssumme)

!!! KEINE VERSICHERUNGSSTEUER !!!



Ansprüche (1)

Ansprüche nach Beendigung des Dienstverhältnisses

- Unverfallbarkeitsbetrag (~ „Gesamtkapital“) sofern kein Anspruch auf laufende Leistung
- Wahlmöglichkeiten
 - Umwandlung in **beitragsfrei gestellte Anwartschaft**
 - freiwillige **Weiterversicherung** (Beiträge innerhalb Bandbreiten)
 - **Abfindung** (sofern < 11.700,-- € ab 2015)
 - **Beitragserstattung** (nur DN-Beiträge ungekürzt mit 4% Verzinsung)
 - **Übertragung**
- kein erhöhter Risikoschutz (= Kapitalaufstockung bei Berufsunfähigkeit unter 50 Jahren) **nach DV-Ende!!!**



Ansprüche nach Ende der Pflichtversicherung im aufrechten Dienstverhältnis

- während Karenzurlaub, Präsenzdienst, Ende Entgelt bei Krankheit etc.
- grundsätzliche Wahlmöglichkeiten
 - **beitragsfrei** gestellte Anwartschaft (keine Beiträge)
 - freiwillige **Weiterversicherung** (Beiträge innerhalb Bandbreiten)
- zusätzliche Wahlmöglichkeit
 - Verzicht auf Zahlung der Prämien für den erhöhten Risikoschutz bei Berufsunfähigkeit



Geltendmachung der Leistungsansprüche

- Antrags-Prinzip!!!

ANTRAG
auf Pensionsleistungen

Pensionsinstitut der Linz AG
Hörner Straße 151
Postfach 1300
4021 Linz

Name: _____ Pers. Nr.: _____
Anschrieb: _____ Geburtsdatum: _____
Grund: _____ Ende Datum: _____

Im Sinne des § 48 der Satzung des Pensionsinstitutes der Linz AG beantrage ich:

Alterspension gemäß § 49 der Satzung
 Berufsunfähigkeitspension gemäß § 51 der Satzung Weiterverdingung

Vorname: _____ Pers. Nr.: _____
Geburtsdatum: _____ Pers. Datum: _____
 Witwen/Witwerpension gemäß § 53 der Satzung
 Waisenpension gemäß § 55 der Satzung

ANTRAG
nach Ende Dienstverhältnis

Pensionsinstitut der Linz AG
Hörner Straße 151
Postfach 1300
4021 Linz

Name: _____ Pers. Nr.: _____
Anschrieb: _____ Geburtsdatum: _____
Grund: _____ Ende Datum: _____

Im Sinne des § 36 der Satzung des Pensionsinstitutes der Linz AG beantrage ich nach dem Ende der Pflichtversicherung wegen Ende des Dienstverhältnisses:

Weiterversicherung beitragsfrei
 monatliche Beiträge € _____
Bei Antrag zur Kapitalrente ist die monatliche Rente anzugeben und die Höhe der Kapitalrente zu bezeichnen.

Konto Nr.: _____ Bankleitzahl: _____
 Abfindung („Lohnausgleich“) nur möglich bei Dienst gem. § 1 PAStG ab 2012 (11.08.14)
 Übertragung in eine andere betriebliche Zusatzpensions-Lösung (ab 1.1.2013 möglich)
 Beitragsentlastung (nur eigene Beiträge mit Zinsen 4% p.a. beitragsfrei entlastet)

ANTRAG
auf Weiterversicherung
(Dienstverhältnis aufrechterhalten)

Pensionsinstitut der Linz AG
Hörner Straße 151
Postfach 1300
4021 Linz

Name: _____ Pers. Nr.: _____
Anschrieb: _____ Geburtsdatum: _____
Grund: _____ Ende Datum: _____

Im Sinne des § 37 der Satzung des Pensionsinstitutes der Linz AG beantrage ich nach dem Ende der Pflichtversicherung ein aufrechterhalten Dienstverhältnis:

Weiterversicherung beitragsfrei
 monatliche Beiträge € _____
Bei Antrag zur Kapitalrente ist die monatliche Rente anzugeben und die Höhe der Kapitalrente zu bezeichnen.

PI-Service:

- ✓ auch alle Anträge auf ASVG-Pensionsleistungen können im PI gestellt werden
- ✓ Beratung (ASVG) erfolgt großteils im PI (Nähe zu Linz AG-MitarbeiterInnen – von Mitgliedsbetrieben wenig genutzt) ...



Allgemeines

- Leistungen 14x jährlich (im Nachhinein ausbezahlt)
- 2 Sonderzahlungen (Ende April, Ende Oktober)

Abgaben

- Leistung ist voll zu versteuern
- gemeinsame Versteuerung mit ASVG-Pension
- kein Krankenversicherungsbeitrag



Alterspension

- dzt. Vollendung des **55. Lebensjahres** (einzige Voraussetzung!)
→ mit Übergangsrecht (2016 bis 2024 für Geburtsdaten 1.12.1960 bis 1.6.1965) auf **60 Jahre ab 2025**
- danach ist **Beginn-Zeitpunkt frei wählbar**
(auch keine „späteste“ Antragstellung!)
- **Verrentung** der Deckungsrückstellung bei Pensionsantritt
 - **Rechnungszins 3,0 %** für Neu-Anwartschaften seit 1.1.2014 (davor seit 2003 **4,5 %**)
 - geschlechts-spezifische fernere Lebenserwartung
- **kollektives** Hinterbliebenen-Risiko
 - Verheiraturgs-Wahrscheinlichkeit
 - durchschnittlicher Altersunterschied
 - konkrete Verhältnisse NICHT Ausschlag gebend!



Berufsunfähigkeitspension

- kein Alterslimit – keine Wartezeit
- wenn und solange **ASVG-BU-Pension**
(Bescheid bzw. DV-Ende/-Karenz zur Antragstellung erforderlich!)
- *Rehabilitations-/Umschulungsgeld ist keine ASVG-Pension
→ daher auch keine PI-Pension!!!*
- Verrentung der Deckungsrückstellung bei Pensionsantritt (analog Alterspension)
- zuzüglich **altersabhängiges Risikokapital**
 - nur wenn **VOR 50. Lebensjahr** berufsunfähig
 - nur wenn **erhöhter Risikoschutz** zu diesem Zeitpunkt (KU!)
 - Ermittlung des **fiktiven Kapitals** zum 50. Lebensjahr (Fortschreibung der zukünftigen Beiträge und Veranlagungserträge)
 - Kapital stellt zu 85% **Rückversicherung** zur Verfügung
- kollektives Hinterbliebenen-Risiko



Witwen(Witwer)pension

- Voraussetzungen grundsätzlich lt. ASVG
- kein Wegfall bei Wiederverheiratung etc.
- keine „Versorgungs- und Sterbebett-Ehen“

- **40%** der tatsächlichen oder fiktiven Pension des/r Verstorbenen (keine Verrentung!)
 - „fiktive“ Pension = Berufsunfähigkeits-Pension



Waisenpension

- Voraussetzung ist ASVG-Waisenpension
- Berechnungsbasis ist tatsächliche oder fiktive Pension des/r Verstorbenen (keine Verrentung!)
- Vollwaisen: je **40%**
- Halbwaisen: je **40%** für die ersten beiden Kinder und je **20%** für jedes weitere Kind
- KEINE Limitierung nach oben (auch insgesamt mehr als 100% der Verstorbenen-Leistung möglich)



Abfindung bei Eintritt des Leistungsfalles

- „Kleinst-“Leistungen (**Barwert < 11.700,- €**) werden nicht monatlich ausbezahlt, sondern als Einmalzahlung abgegolten
- gilt nur für Leistungen aus „eigener Versicherung“
(Hinterbliebenenleistungen werden auch dann monatlich ausbezahlt, wenn ihr Barwert unter der Grenze liegt - Ausnahme: nach Aktiven!)

Anpassung der monatlichen Leistungen

- richtet sich nach **Vermögens-Ertrag**
(unter Berücksichtigung des versicherungstechnischen Ergebnisses und des Standes der Schwankungsrückstellung)



**PENSIONSinSTITUT
DER LINZ AG**

Vermögensveranlagung



Mit geringstmöglichem Risiko
den Ziel-Ertrag von
6,5% jährlich
erreichen!



Information „PI“ für evang. Kirchen

Kapitalentwicklung allgemein

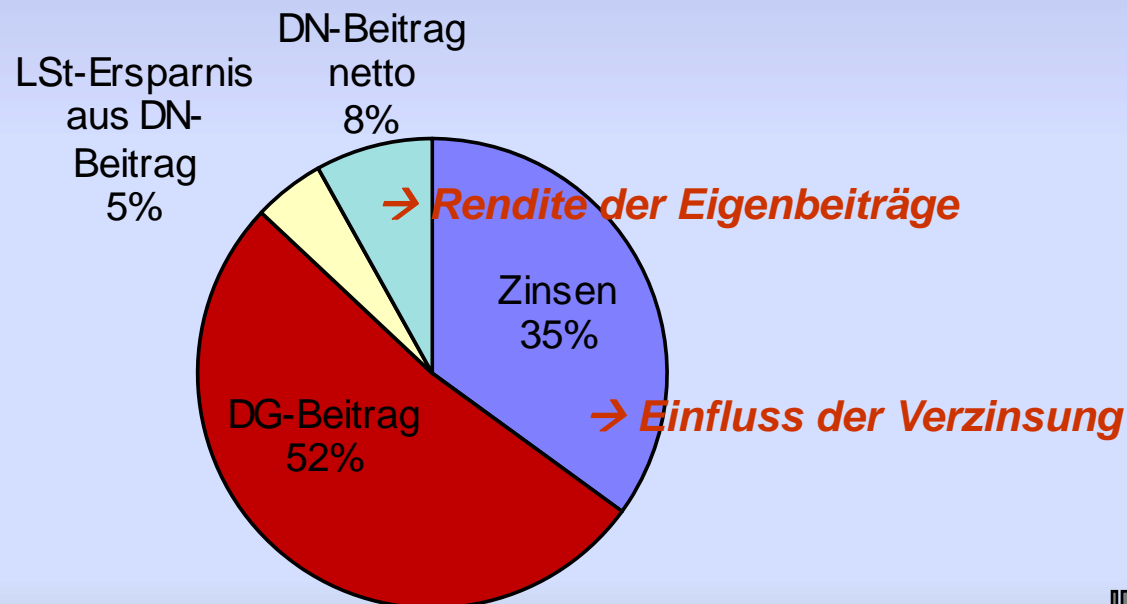


PENSIONSINSTITUT
DER LINZ AG

Anzahl Jahre : **30**
mtl. Normalbezug im Jahr 1 : **2.500,00 €** (incl. 2 Sonderzahlungen: Mai / Oktober)
ASVG-HBGL im Jahr 1 : **4.650,00 €**
Zinssatz : **+ 3,00 %**
Varianten-Endkapital : **163.856,58 €** (Endkapital der aktuell gewählten Variante)

Beitragsmodell (DN / DG) : bis 260 € : 1,5% / 6,0%
von 260 € bis ASVG-HBGL : 1,5% / 6,0%
über ASVG-HBGL : 1,5% / 6,0%
Normalbezug-Valorisierung : **+ 2,00 %**
ASVG-HBGL-Valorisierung : **+ 2,75 %**

Endkapital-Zusammensetzung



Veranlagungs-Manager



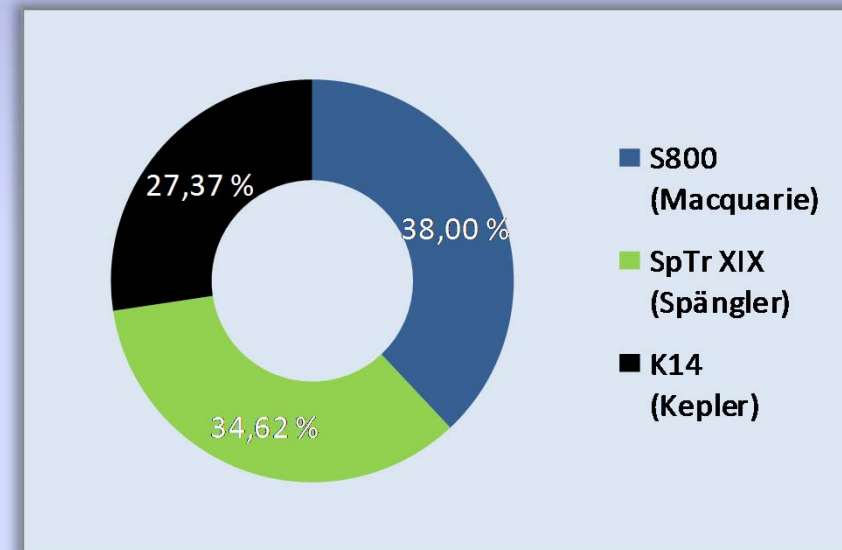
Partner seit 2003

MACQUARIE Investment Management Austria KAG

Spängler IQAM Invest GmbH

Partner seit 2006

KEPLER-Fonds Kapitalanlage-GesmbH





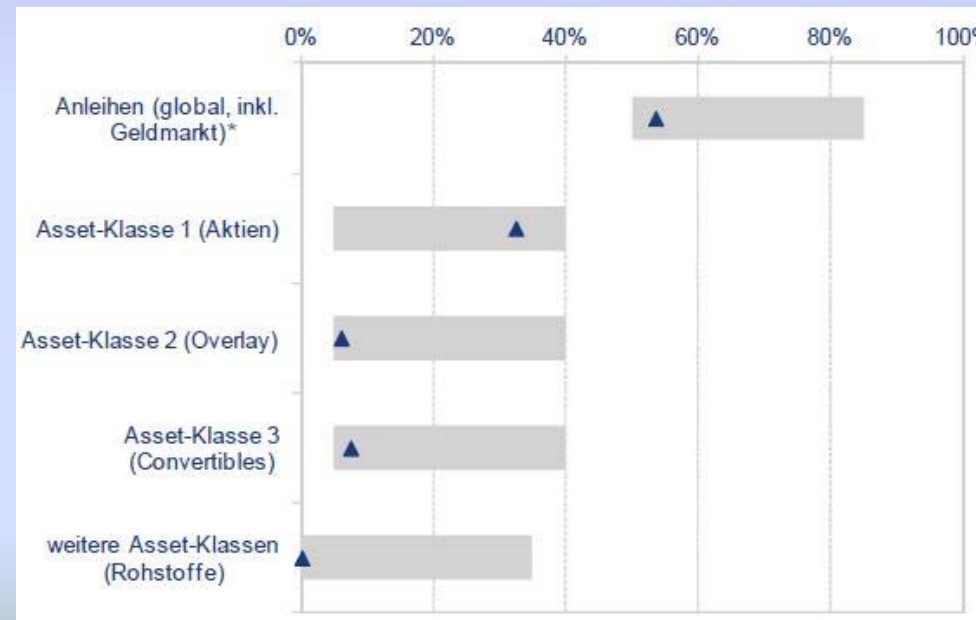
Allgemeine Anforderungen / Rahmenbedingungen

- Einhaltung des **Pensionskassengesetzes** („PKG“)
- **Streuung** der Manager-Risiken
(„Multi-Manager-Konzept“)
- Leistungsfähiges **Berichtswesen** über die
Gesamtveranlagung und das Risikomanagement
- halbjährliche **Anlageausschüsse**



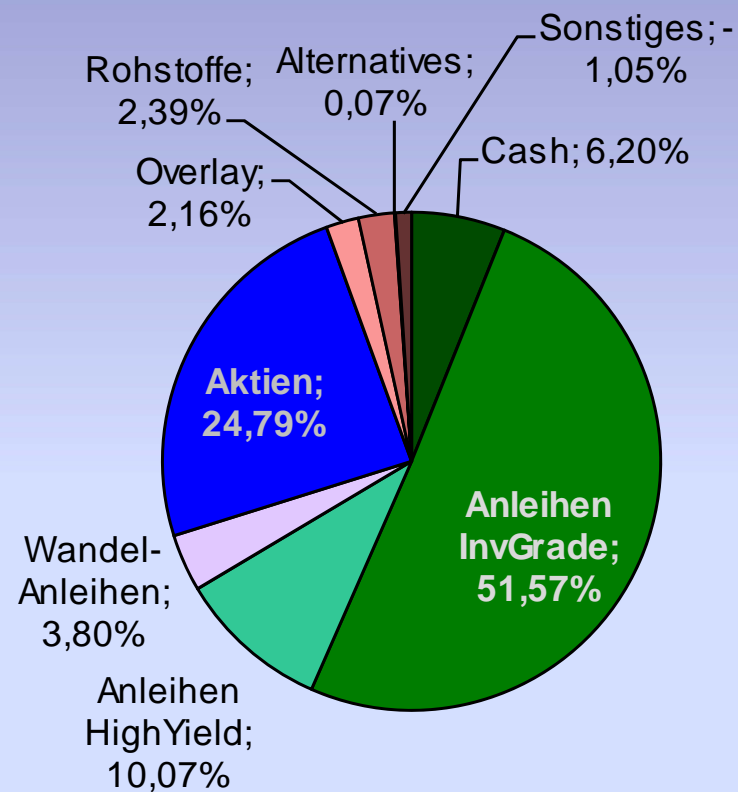
Anlagerichtlinien seit dem Jahr 2008

- Mind. **50% Anleihen** „Investmentgrade“ (incl. Unternehmensanleihen und Cash)
- **Mind.3 zusätzliche Asset-Klassen** mit jew. mind. 5%
- Zielrendite **6,5% p.a.**





Asset Allocation



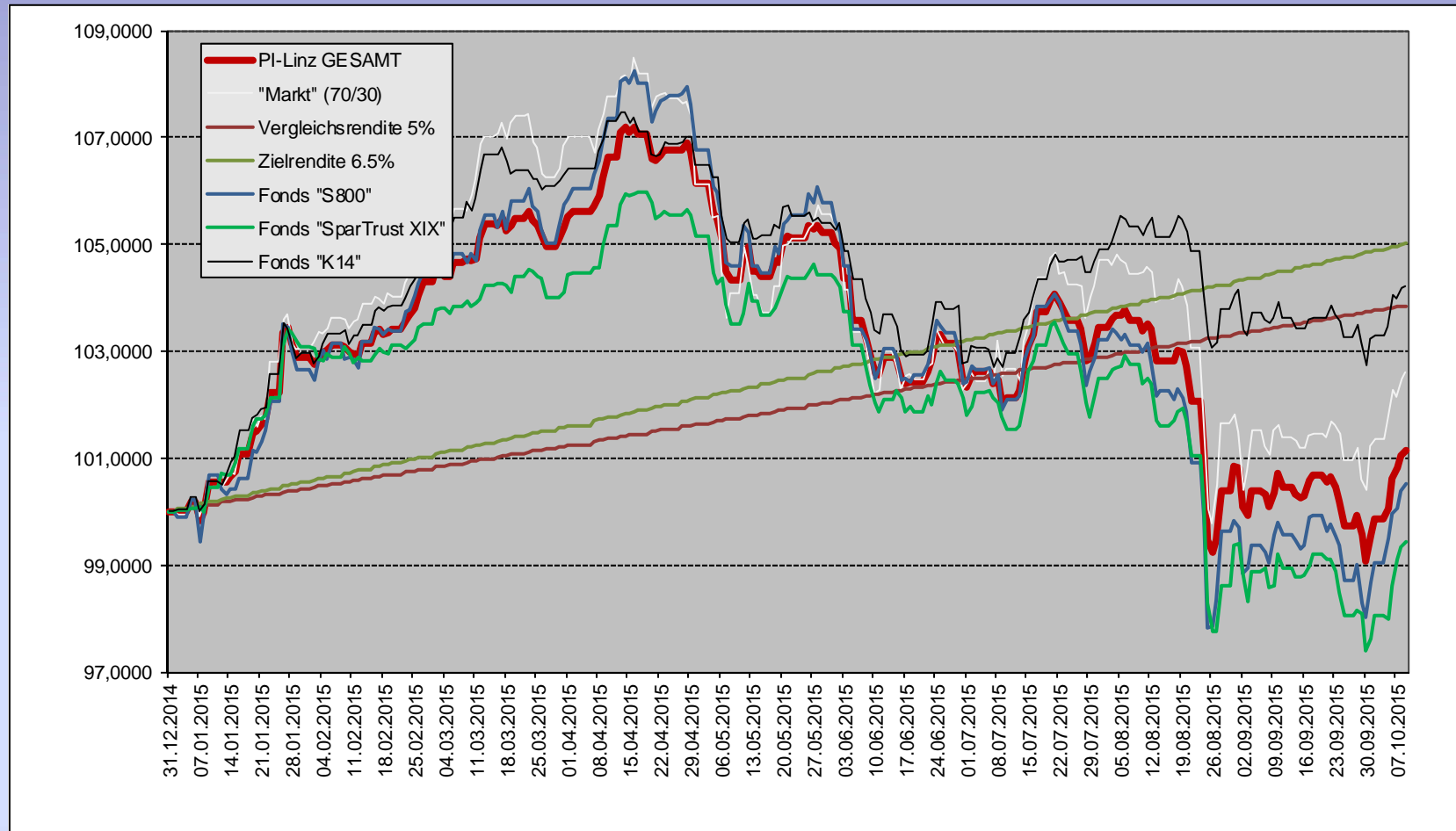
per 30.06.2015

Information „PI“ für evang. Kirchen

Performance laufendes Jahr

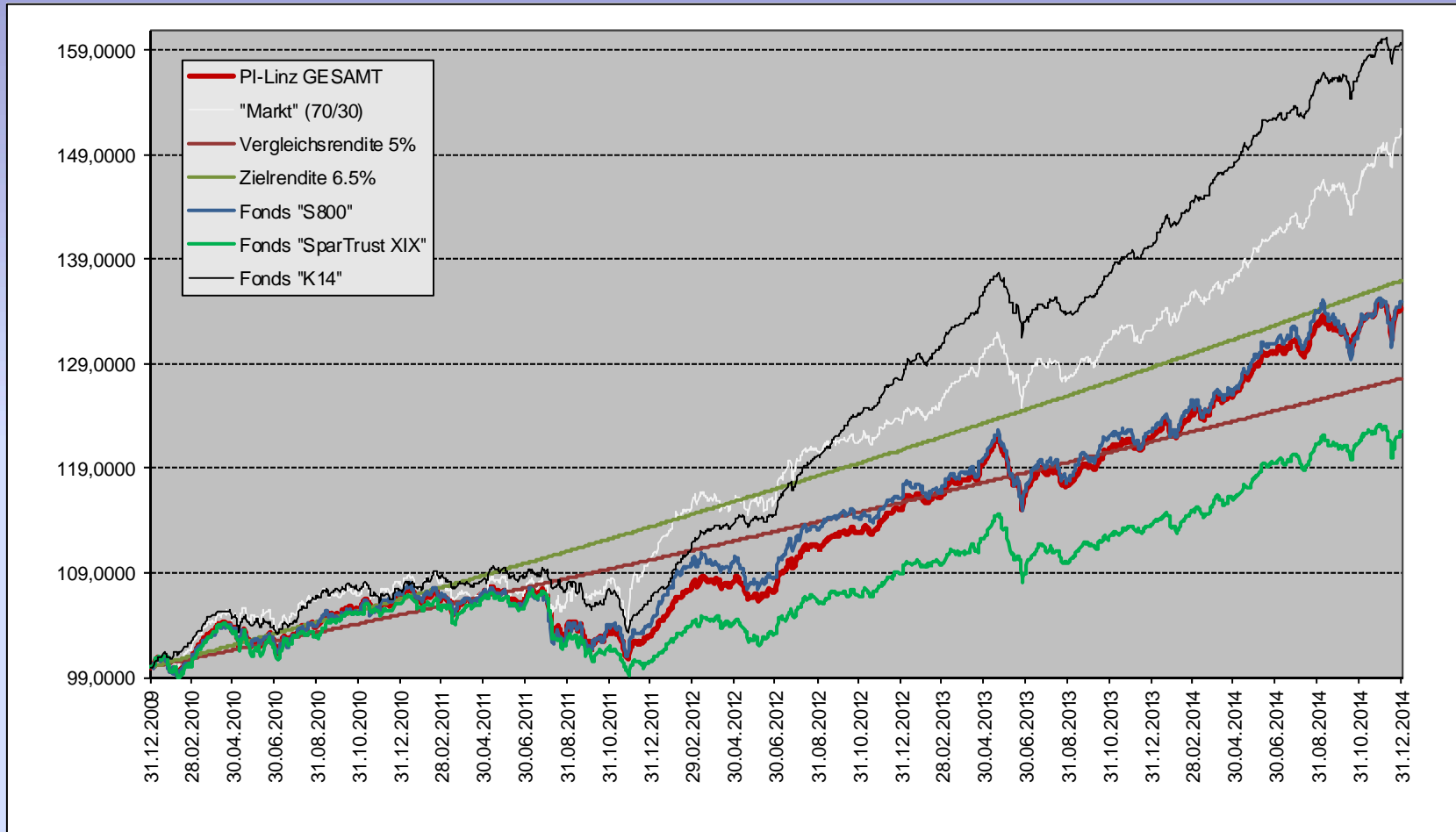


PENSIONSinSTITUT
DER LINZ AG



Gesamt-Performance 31.12.2014 bis 09.10.2015 : + 1,15 % (= + 1,49 % jährlich)

Performance „5 Jahre“ (2010-2014)



Gesamt-Performance 31.12.2009 bis 31.12.2014 : + 34,36 % (= + 6,08 % jährlich)



PENSIONSinSTITUT
DER LINZ AG

Kontakt



PENSIONSINSTITUT DER LINZ AG

WIENER STRASSE 151, 4021 LINZ

PENSIONSINSTITUT@LINZAG.AT

Büro (Beratung)

Herbert MAUREDER

0732 / 3400 – 7037

h.maureder@linzag.at

Franziska REITER

0732 / 3400 – 7036

f.reiter@linzag.at

Obmann

Gerhard ECKERT

 0732 / 3400 – 7653

 0664 / 80340 – 7653

g.eckert@linzag.at

Leitender Angestellter

Gerald HINTERLEITNER

 0732 / 3400 – 3518

 0664 / 80340 – 3518

g.hinterleitner@linzag.at



**PENSIONSinSTITUT
DER LINZ AG**

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit**



**PENSIONSinSTITUT
DER LINZ AG**

Appendix

Alterspension - Übergangsregelung



Gründe

Geburtsdatum von	bis	frühestmögliches Antrittsalter
...	01.12.1960	55,0 Jahre
02.12.1960	01.06.1961	55,5 Jahre
02.06.1961	01.12.1961	56,0 Jahre
02.12.1961	01.06.1962	56,5 Jahre
02.06.1962	01.12.1962	57,0 Jahre
02.12.1962	01.06.1963	57,5 Jahre
02.06.1963	01.12.1963	58,0 Jahre
02.12.1963	01.06.1964	58,5 Jahre
02.06.1964	01.12.1964	59,0 Jahre
02.12.1964	01.06.1965	59,5 Jahre
02.06.1965	...	60,0 Jahre

- historische Nähe zu ASVG (Dauerrecht Frauen Schwerarbeitspension)
- weiterhin geschlechtsneutral
- Ankerpunkt für steuerliche Anerkennung der Pflichtversicherung
- gesellschaftliche Entwicklungen
- Schutz vor medialen Angriffen
- möglichst gute Schließung der Pensionslücke
- Ziele der Linz AG (für welchen Zweck leistet man Zuzahlung)
- weiterhin Inanspruchnahme 2 Jahre vor ASVG-Pension



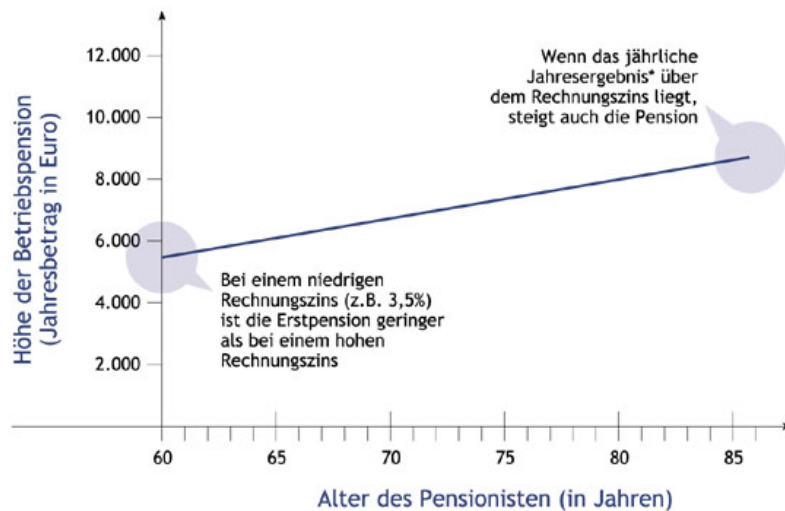
Information „PI“ für evang. Kirchen

Auswirkung Rechnungszins



Entwicklung einer Betriebspension bei einem niedrigen Rechnungszins (z.B. 3,5%)

(mit einem jährlich erwirtschafteten Jahresergebnis von durchschnittlich 6%)

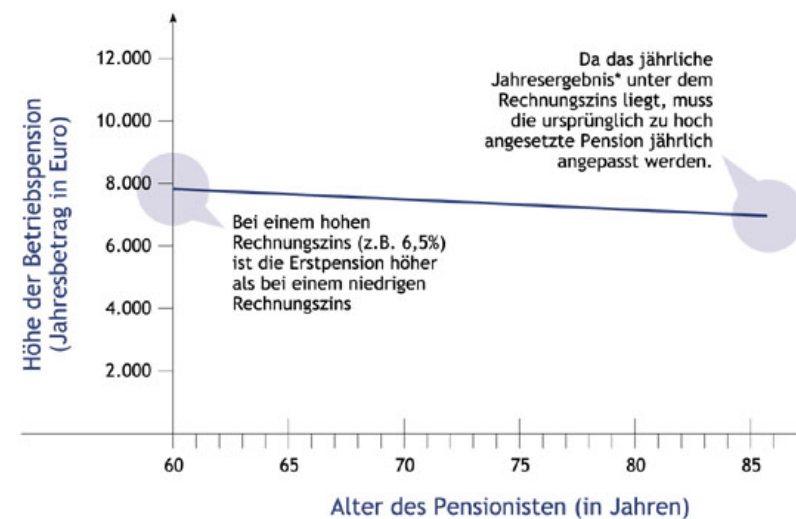


*) Das Jahresergebnis setzt sich aus dem Veranlagungsergebnis, dem versicherungstechnischen Ergebnis sowie der Verwendung einer allenfalls vorhandenen Schwankungsrückstellung zusammen.

© 2004 Fachverband der Pensionskassen

Entwicklung einer Betriebspension bei einem hohen Rechnungszins (z.B. 6,5%)

(mit einem jährlich erwirtschafteten Jahresergebnis von durchschnittlich 6%)



*) Das Jahresergebnis setzt sich aus dem Veranlagungsergebnis, dem versicherungstechnischen Ergebnis sowie der Verwendung einer allenfalls vorhandenen Schwankungsrückstellung zusammen.

© 2004 Fachverband der Pensionskassen



**PENSIONSinSTITUT
DER LINZ AG**

Kontonachricht



Allgemeines

Kontonachricht 1x jährlich

- für alle Anwartschaftsberechtigten („AWB“)
(das sind alle PI-Versicherten, die noch keine Leistung/Pension beziehen)
- nach Beschluss der versicherungstechnischen Bilanz des PI
(meist ca. Juli)
- nur PI-Leistungen (ohne ASVG- oder Firmenpensionen)

Überblick

- Beiträge des vorangegangenen Kalenderjahres
- bestehende Leistungsansprüche am letzten Bilanzstichtag
- Hochrechnungen – 3 Ertrags-Szenarien / 3 Altersvarianten

Kontakt / Datencheck

- auch nach Beendigung Dienstverhältnis/Pflichtversicherung

Kontonachricht

Doppelseite, Vor-/Rückseite



PENSIONSinSTITUT
DER LINZ AG

Kontonachricht zum 31.12.2014



PENSIONSinSTITUT
DER LINZ AG

Linz, 17. Juli 2015

Pensionsinstitut der Linz AG, Wiener Str. 151, 4021 Linz

<NAME>
<ADRESSE1>
<ADRESSE2>
<ADRESSE3>

PI-Nummer: <#####>
PI-Eintrittsdatum: <TT.MM.JJJ>

1. Beitragspflichtige Entgelte und Beiträge im Jahr 2014

Beitrags-Art	Beitrags-Grundlagen			Beiträge (Jahressummen)		GESAMT
	Grundlagen	Dienstgeber	DienstnehmerIn	Dienstgeber	DienstnehmerIn	
laufende Bezüge	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €
Sonderzahlungen	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €
Summen Pflichtversicherung ¹⁾	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €

Freiwillige Beiträge	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €
Freiwillige Beiträge „§108a“ ¹⁾	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €
Kapital-Übertragung aus Pens.-Kassen etc.	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €
Gesamtsummen Beiträge	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €

Bruttobeitrag	<##.###.##> €
abzüglich Verwaltungskosten	<##.###.##> €
abzüglich Risikoprämien für Invalidität und Tod	<##.###.##> €
abzüglich Beitrags-Umwidmung freiwillige Höherversicherung § 20 ASVG	<##.###.##> €
Nettobeitrag (= „Sparbeitrag“) ohne Zinsen	<##.###.##> €

¹⁾ Die Steuervorteile für Beiträge zur Pflichtversicherung und freiwillige Beiträge gemäß § 108a EStG (prämienbegünstigte Pensionsvorsorge „1.000 Euro“) werden direkt in der Lohn- und Gehaltsverrechnung bzw. vom Pensionsinstitut geltend gemacht. Es sind keine Aktivitäten durch Sie als Versicherte(r) erforderlich, daher stellt diese Kontonachricht KEINE Bestätigung an das Finanzamt dar!

Zusätzlich wurden Sonderbeiträge gem. § 72a der Satzung zur Dotation der Nachhaltigkeitsrücklage in Höhe von <##.###.##> € (DG: <##.###.##> €, DN: <##.###.##> €) einbezahlt

2. Ansprüche am 31.12.2012 (PI-Brutto-Monatspensionen 14x jährlich)

PI-Leistung	Anspruch am 31.12.2012
Alters- bzw. Berufsunfähigkeitspension ²⁾	<##.###.##> €
Witwen-/Witwepension	<##.###.##> €
Waisenpension bis 2 Waisen pro Waise	<##.###.##> €
Waisenpension ab 3. Waise pro Waise	<##.###.##> €

²⁾ Für Versicherte bis zum ##. Lebensjahr ist die „Berufsunfähigkeitspension“, für Versicherte über ## Lebensjahre die „Alterspension“ angegeben

PENSIONSinSTITUT DER LINZ AG 4021 LINZ, WIENER STRASSE 151
TELEFON (0732) 2400 DW 7024, 7027 BOKS 2518 / FAX (0732) 2400 DW 157024, 157027 BOKS 152518
EMAIL: PENSIONSinSTITUT@LINZ2015.AT

Kontonachricht zum 31.12.2014 (Name – PI-Nummer)

Seite 2

3. Hochrechnungen / Szenarien (PI-Brutto-Monatspensionen 14x jährlich)

Die Hochrechnungen wurden auf Basis folgender Annahmen bzw. Parameter durchgeführt:

Geburtsdatum / Alter am Stichtag <TT.MM.JJJ> / <##.##> Jahre
PI-Pflichtbeitrags-Grundlage „laufend“ am Stichtag <##.###.##> €
PI-Pflichtbeitrags-Grundlage Entwicklung/Valorisierung + 1,50 % jährlich
Die Hochrechnung geht davon aus, dass in der Zukunft Pflichtbeiträge in valorisierter Höhe der letzten Dezember-Beiträge 14x jährlich bezahlt werden. Würden (z.B. wegen Karenz, Präsenzdienst etc.) zu diesem Zeitpunkt keine Beiträge bezahlt, werden auch keine zukünftigen Beiträge berücksichtigt.
Freiwillige Beiträge keine Berücksichtigung zukünftiger Beiträge
Inflationsrate 2,00 % jährlich
→ Alle Geldbeträge sind „Realwerte“, d.h. auf den aktuellen Geldwert abgezinst!

→ Annahme: zukünftiger Veranlagungsertrag + ##.## % (dzt. 2,5% oder 1,0%) jährlich:

PI-Leistung	Alter 60	Alter 62	Alter 65
Alterspension	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €
Witwen-/Witwepension	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €
Waisenpension bis 2 Waisen pro Waise	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €
Waisenpension ab 3. Waise pro Waise	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €

→ Annahme: zukünftiger Veranlagungsertrag + ##.## % (dzt. 4,5% oder 3,0%) jährlich:

PI-Leistung	Alter 60	Alter 62	Alter 65
Alterspension	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €
Witwen-/Witwepension	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €
Waisenpension bis 2 Waisen pro Waise	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €
Waisenpension ab 3. Waise pro Waise	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €

→ Annahme: zukünftiger Veranlagungsertrag + ##.## % (dzt. 6,5% oder 5,0%) jährlich:

PI-Leistung	Alter 60	Alter 62	Alter 65
Alterspension	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €
Witwen-/Witwepension	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €
Waisenpension bis 2 Waisen pro Waise	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €
Waisenpension ab 3. Waise pro Waise	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €

Zur Orientierung: Im abgelaufenen Jahr wurde ein Veranlagungsertrag (ohne Berücksichtigung des versicherungstechnischen Ergebnisses und allfälliger Unternehmensgarantien) von durchschnittlich ± ##.## % erzielt! Gesamtdurchschnitt seit 2003: ± ##.## % (letzte 5 Jahre: ± ##.## %, letzte 3 Jahre: ± ##.## %)

Bitte beachten:

Die dargestellten Leistungen des Pensionsinstitutes der Linz AG sind Hochrechnungs-Ergebnisse und dienen zur Orientierung innerhalb realistischer Bandbreiten. Änderungen auf Grund veränderter wirtschaftlicher Einflüsse (insbesondere: tatsächlich erwirtschafteter Veranlagungsertrag), geänderter Sterblichkeits- bzw. Invaliditätsverhältnisse oder auf Grund geänderter persönlicher Verhältnisse (Ende/Wiederbeginn Pflichtversicherung im Zusammenhang mit Karenzurlaub, Präsenzdienst, Krankheit etc. sowie Beginn/Ende Teilzeit usw.) sind möglich und haben Auswirkungen auf die gemäß Geschäftsplan berechneten tatsächlichen Leistungen. Aus den hochgerechneten Leistungen kann daher kein – wie immer gearteter – Rechtsanspruch abgeleitet werden!

Linz, 17. Juli 2015

PENSIONSinSTITUT DER LINZ AG

Der Obmann:
Gerhard Eckert

Der leitende Angestellte:
Gerald Hinterleitner, MBA

Der Aktuar:
Franz-Walter Pagler

PENSIONSinSTITUT DER LINZ AG 4021 LINZ, WIENER STRASSE 151
TELEFON (0732) 2400 DW 7024, 7027 BOKS 2518 / FAX (0732) 2400 DW 157024, 157027 BOKS 152518
EMAIL: PENSIONSinSTITUT@LINZ2015.AT



1 **Kontonachricht**
zum 31.12.2014

Pensionsinstitut der Linz AG, Wiener Str. 151, 4021 Linz

Linz, 17. Juli 2015

2 **<NAME>**
<ADRESSE1>
<ADRESSE2>
<ADRESSE3>

3 **PI-Nummer: <#####>**
PI-Eintrittsdatum: <TT.MM.JJJJ>

1. Beitragspflichtige Entgelte und Beiträge im Jahr 2014

Beitrags-Art	Beitrags-Grundlagen		Beiträge (Jahressummen)		GESAMT
	Dienstgeber	Dienstnehmerin	Dienstgeber	Dienstnehmerin	
laufende Bezüge	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €
Sonderzahlungen	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €
Summen Pflichtversicherung ¹⁾	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €
Freiwillige Beiträge					
Freiwillige Beiträge „§108a“ ¹⁾	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €
Kapital-Übertragung aus Pens.-Kassen etc.	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €
Gesamtsummen Beiträge	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €
Bruttobeitrag					<##.###.##> €
abzüglich Verwaltungskosten					<##.###.##> €
abzüglich Risikoprämien für Invalidität und Tod					<##.###.##> €
abzüglich Beitrags-Umwidmung freiwillige Höherversicherung § 20 ASVG					<##.###.##> €
Nettobeitrag (= „Sparbeitrag“) ohne Zinsen					<##.###.##> €

1) Die Steuervorteile für Beiträge zur Pflichtversicherung und freiwillige Beiträge gemäß § 108a EStG (prämienbegünstigte Pensionsvorsorge „1.000 Euro“) werden direkt in der Lohn- und Gehaltsverrechnung bzw. vom Pensionsinstitut geltend gemacht. Es sind keine Anträge durch die als Versicherte(r) erforderlich, daher stellt diese Kontonachricht KEINE Bestätigung an das Finanzamt dar!

Zusätzlich wurden Sonderbeiträge gem. § 72a der Satzung zur Dotation der Nachhaltigkeitsrücklage in Höhe von <##.###.##> € (DG: <##.###.##> €, DN: <##.###.##> €) einbezahlt

2. Ansprüche am 31.12.2012 (PI-Brutto-Monatspensionen 14x jährlich)

PI-Leistung	Anspruch am 31.12.2012
Alters- bzw. Berufsunfähigkeitspension ²⁾	<##.###.##> €
Witwen-/Witwerpension	<##.###.##> €
Waisenspension bis 2 Waisen pro Waise	<##.###.##> €
Waisenspension ab 3. Waise pro Waise	<##.###.##> €

2) Für Versicherte bis zum ##. Lebensjahr ist die „Berufsunfähigkeitspension“, für Versicherte über ## Lebensjahre die „Alterspension“ angegeben

PENSIONSINSTITUT DER LINZ AG 4021 LINZ, WIENER STRASSE 151
TELEFON (0732) 2400 DW 7034, 7037 BSKR 2518 / FAX (0732) 2400 DW157034, 157037 BSKR 152518
EMAIL: PENSIONSINSTITUT@LINZ.GAT

1 – Stichtag

- letzter Bilanzstichtag
- „geprüftes“ Kapital nur mit Bilanz

2 – Name, Adresse

- wird von Arbeitgeber übernommen
- nach Dienstverhältnis-Ende müssen Änderungen selbst gemeldet werden!

3 – PI-Nummer, PI-Eintrittsdatum

- PI-Nummer:
3 Stellen Präfix (System, DG...),
Pers.-Nr. beim Dienstgeber
1 Stelle Suffix („0“ = Versicherte/r)
- PI-Eintrittsdatum:
Beginn PI-Versicherung der PI-Nr.



Kontonachricht
zum 31.12.2014

PENSIONSinSTITUT
DER LINZ AG

Linz, 17. Juli 2015

Pensionsinstitut der Linz AG, Wiener Str. 151, 4021 Linz

<NAME>
<ADRESSE1>
<ADRESSE2>
<ADRESSE3>

PI-Nummer: <#####>
PI-Eintrittsdatum: <TT.MM.JJJJ>

4

1. Beitragspflichtige Entgelte und Beiträge im Jahr 2014

Beitrags-Art	Beitrags-Grundlagen		Beiträge (Jahressummen)		GESAMT
	Grundlagen	Dienstgeber	Dienstnehmerin		
laufende Bezüge	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €
Sonderzahlungen	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €
Summen Pflichtversicherung ¹⁾	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €
Freiwillige Beiträge		<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €
Freiwillige Beiträge „§108a“ ¹⁾		<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €
Kapital-Übertragung aus Pens.-Kassen etc.		<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €
Gesamtsummen Beiträge		<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €	<##.###.##> €
Bruttobeitrag				<##.###.##> €	<##.###.##> €
abzüglich Verwaltungskosten				<##.###.##> €	<##.###.##> €
abzüglich Risikoprämien für Invalidität und Tod				<##.###.##> €	<##.###.##> €
abzüglich Beitrags-Umwidmung freiwillige Höherversicherung § 20 ASVG				<##.###.##> €	<##.###.##> €
Nettobeitrag (= „Sparbeitrag“) ohne Zinsen				<##.###.##> €	<##.###.##> €

4a

4b

4c

4d

4e

1) Die Steuervorteile für Beiträge zur Pflichtversicherung und freiwillige Beiträge gemäß § 108a EStG (prämienbegünstigte Pensionsvorsorge „1.000 Euro“) werden direkt in der Lohn- und Gehaltsverrechnung bzw. vom Pensionsinstitut geltend gemacht. Es sind keine Anträge durch die als Versicherte(r) erforderlich, daher stellt diese Kontonachricht KEINE Bestätigung an das Finanzamt dar!

Zusätzlich wurden Sonderbeiträge gem. § 72a der Satzung zur Dotation der Nachhaltigkeitsrücklage in Höhe von <##.###.##> € (DG: <##.###.##> €; DN: <##.###.##> €) einbezahlt

PI-Leistung	Anspruch am 31.12.2012
Alters- bzw. Berufsunfähigkeitspension ²⁾	<##.###.##> €
Witwen-/Witwerpension	<##.###.##> €
Waisenspension bis 2 Waisen	pro Waise <##.###.##> €
Waisenspension ab 3. Waise	pro Waise <##.###.##> €

2) Für Versicherte bis zum ##. Lebensjahr ist die „Berufsunfähigkeitspension“, für Versicherte über ##. Lebensjahre die „Alterspension“ angegeben

PENSIONSinSTITUT DER LINZ AG 4021 LINZ, WIENER STRASSE 151
TELEFON (0732) 2400 DW 7034, 7037 DW 2518 / FAX (0732) 2400 DW 157034, 157037 DW 152518
EMAIL: PENSIONSinSTITUT@LINZ.GAT

4 – Block ‚Beiträge Vorjahr‘

4a – Pflichtbeiträge

- Beitragsgrundlagen und Beiträge
- nur während Dienstverhältnis möglich

4b – freiwillige Beiträge

- incl. Kapitalübertragungen

4c – Brutto → Sparbeitrag

- ohne Zinsen und vers.-techn. Ergebnis!
- kein „Gesamtkapital“

4d – Hinweise „Steuervorteil“

- Pfl.-Beitr. beim Arbeitgeber berücksichtigt
- kann nicht 2x geltend gemacht werden!

4e – Sonderbeiträge

- nur Versicherte „SRG-1“ (= Alt-System)
- zum Aufbau der Nachhaltigkeitsrücklage



Kontonachricht
zum 31.12.2014



PENSIONSinSTITUT
DER LINZ AG

Linz, 17. Juli 2015

Pensionsinstitut der Linz AG, Wiener Str. 151, 4021 Linz

<NAME>
<ADRESSE1>
<ADRESSE2>
<ADRESSE3>

PI-Nummer: <#####>
PI-Eintrittsdatum: <TT.MM.JJJJ>

1. Beitragspflichtige Entgelte und Beiträge im Jahr 2014

Beitrags-Art	Beitrags-Grundlagen		Beiträge (Jahressummen)		GESAMT
	Dienstgeber	Dienstnehmerin	Dienstgeber	Dienstnehmerin	
laufende Bezüge	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €
Sonderzahlungen	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €
Summen Pflichtversicherung ¹⁾	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €
Freiwillige Beiträge					
Freiwillige Beiträge „§108a“ ¹⁾	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €
Kapital-Übertragung aus Pens.-Kassen etc.	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €
Gesamtsummen Beiträge	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €
Bruttobeitrag					<##.##.##> €
abzüglich Verwaltungskosten					<##.##.##> €
abzüglich Risikoprämien für Invalidität und Tod					<##.##.##> €
abzüglich Beitrags-Umwidmung freiwillige Höherversicherung § 20 ASVG					<##.##.##> €
Nettobeitrag (= „Sparbeitrag“) ohne Zinsen					<##.##.##> €

¹⁾ Die Steuervorteile für Beiträge zur Pflichtversicherung und freiwillige Beiträge gemäß § 108a EStG (prämienbegünstigte Pensionsvorsorge „1.000 Euro“) werden direkt in der Lohn- und Gehaltsverrechnung bzw. vom Pensionsinstitut geltend gemacht. Es sind keine Anträge durch die als Versicherte(r) erforderlich, daher stellt diese Kontonachricht KEINE Bestätigung an das Finanzamt dar!

Zusätzlich wurden Sonderbeiträge gem. § 72a der Satzung zur Dotation der Nachhaltigkeitsrücklage in Höhe von <##.##.##> € (DG: <#.#.#.#> € DN: <#.#.#.#> €) einbezahlt

5 2. Ansprüche am 31.12.2012 (PI-Brutto-Monatspensionen 14x jährlich)

5a

5b

PI-Leistung	Anspruch am 31.12.2012
Alters- bzw. Berufsunfähigkeitspension ²⁾	<##.##.##> €
Witwen-/Witwerpension	<##.##.##> €
Waisenpension bis 2 Waisen pro Waise	<##.##.##> €
Waisenpension ab 3. Waise pro Waise	<##.##.##> €

²⁾ Für Versicherte bis zum ##. Lebensjahr ist die „Berufsunfähigkeitspension“, für Versicherte über ##. Lebensjahre die „Alterspension“ angegeben

5 – Block ‚bestehende Ansprüche‘

5a – Eigenpension

- Leistungshöhe am angegebenen Bilanzstichtag (Pens.-Antritt 1.1.!)
→ andere Stichtage auf Anfrage
- wenn bei Erreichen des frühestmöglichen PI-Antrittsalters Berufsunfähigkeits- und Alterspension unterschiedlich sind, wird danach eine Alterspension angegeben
- nur während Dienstverhältnis möglich

5b – Hinterbliebenenleistungen

- Witwe/r: 40%
 - Waisen bis 2. : je 40%
 - Waisen ab 3. : je 20%
- nur für Gesamtbetrags-Ermittlung;
danach Aufteilung auf alle Waisen (jede Waise erhält den gleichen Betrag)



6 – Block ‚Hochrechnung‘

- 3 Ertrags-Szenarien mit jeweils 3 Altern
- PI-Pension 14x jährlich

6a – Parameter

- Kurzbeschreibung der wichtigsten Annahmen für die Hochrechnung
- Grundsatz: **vorsichtige Annahmen!**
- Beitragsgrundlage („BG“) vom Dezember gemäß Arbeitsausmaß lt. Dienstvertrag (nicht aliquotiert bei Unterbrechungen)
- jährliche Erhöhung der BG: 1,5%
- jährliche Erhöhung der SV-HBGL: 2,75%
- vorhandenes Kapital + Pflichtbeiträge gemäß BG und Erhöhung weitergerechnet → Kapital zum Alter
- keine Fortschreibung freiwilliger Beiträge
- Realwerte „heute“, keine Zukunftswerte (Abzinsung mit 2% jährlich)

Kontonachricht zum 31.12.2014 (Name – PI-Nummer) Seite 2

6 3. Hochrechnungen / Szenarien (PI-Brutto-Monatspensionen 14x jährlich)

6a Die Hochrechnungen wurden auf Basis folgender Annahmen bzw. Parameter durchgeführt:

Geburtsdatum / Alter am Stichtag <TT.MM.JJJJ> / <##.##> Jahre
 PI-Pflichtbeitrags-Grundlage ‚laufend‘ am Stichtag <##.###> €
 PI-Pflichtbeitrags-Grundlage Entwicklung/Valorisierung + 1,50 % jährlich
 Die Hochrechnung geht davon aus, dass in der Zukunft Pflichtbeiträge in valorisierter Höhe der letzten Dezember-Beiträge 14x jährlich bezahlt werden. Würden (z.B. wegen Karenz, Präsenzdienst etc.) zu diesem Zeitpunkt keine Beiträge bezahlt, werden auch keine zukünftigen Beiträge berücksichtigt.
 Freiwillige Beiträge keine Berücksichtigung zukünftiger Beiträge
 Inflationsrate 2,00 % jährlich
 → Alle Geldbeträge sind ‚Realwerte‘, d.h. auf den aktuellen Geldwert abgezinst!

→ Annahme: zukünftiger Veranlagungsertrag ± ## % (dzt. 2,5% oder 1,0%) jährlich:

PI-Leistung	Alter 60	Alter 62	Alter 65
Alterspension	<##.###> €	<##.###> €	<##.###> €
Witwen-/Witwerpension	<##.###> €	<##.###> €	<##.###> €
Waisenpension bis 2 Waisen pro Waise	<##.###> €	<##.###> €	<##.###> €
Waisenpension ab 3. Waise pro Waise	<##.###> €	<##.###> €	<##.###> €

→ Annahme: zukünftiger Veranlagungsertrag ± ## % (dzt. 4,5% oder 3,0%) jährlich:

PI-Leistung	Alter 60	Alter 62	Alter 65
Alterspension	<##.###> €	<##.###> €	<##.###> €
Witwen-/Witwerpension	<##.###> €	<##.###> €	<##.###> €
Waisenpension bis 2 Waisen pro Waise	<##.###> €	<##.###> €	<##.###> €
Waisenpension ab 3. Waise pro Waise	<##.###> €	<##.###> €	<##.###> €

→ Annahme: zukünftiger Veranlagungsertrag ± ## % (dzt. 6,5% oder 5,0%) jährlich:

PI-Leistung	Alter 60	Alter 62	Alter 65
Alterspension	<##.###> €	<##.###> €	<##.###> €
Witwen-/Witwerpension	<##.###> €	<##.###> €	<##.###> €
Waisenpension bis 2 Waisen pro Waise	<##.###> €	<##.###> €	<##.###> €
Waisenpension ab 3. Waise pro Waise	<##.###> €	<##.###> €	<##.###> €

Zur Orientierung: Im abgelaufenen Jahr wurde ein Veranlagungsertrag (ohne Berücksichtigung des versicherungstechnischen Ergebnisses und allfälliger Unternehmensgarantien) von durchschnittlich ± ## % erzielt! Gesamt-Jahresdurchschnitt seit 2003: ± ## %. (letzte 5 Jahre: ± ## %, letzte 3 Jahre: ± ## %)

Bitte beachten:
 Die dargestellten Leistungen des Pensionsinstitutes der Linz AG sind Hochrechnungs-Ergebnisse und dienen zur Orientierung innerhalb realistischer Bandbreiten. Änderungen auf Grund veränderter wirtschaftlicher Einflüsse (insbesondere: tatsächlicher erwirtschafteter Veranlagungsertrag, geänderter Sterblichkeits- bzw. Invaliditätsverhältnisse oder auf Grund geänderter persönlicher Verhältnisse (Ende/Wiederbeginn Pflichtversicherung im Zusammenhang mit Karenzurlaub, Präsenzdienst, Krankheit etc. sowie Beginn/Ende Teilzeit usw.) sind möglich und haben Auswirkungen auf die gemäß Geschäftsplan berechneten tatsächlichen Leistungen. Aus den hochgerechneten Leistungen kann daher kein – wie immer gearteter – Rechtsanspruch abgeleitet werden!

Linz, 17. Juli 2015

PENSIONSinSTITUT DER LINZ AG

Der Obmann:
Gerhard Eckert

Der leitende Angestellte:
Gerald Hinterleitner, MBA

Der Aktuar:
Franz-Walter Pagler

PENSIONSinSTITUT DER LINZ AG 4021 LINZ, WIENER STRASSE 151
 TELEFON (0732) 2400 DW 7034, 7037 OBER 2518 / FAX (0732) 2400 DW157034, 157037 OBER 132518
 EMAIL: PENSIONSinSTITUT@LINZAG.AT



6 – Block ‚Hochrechnung‘

Kontonachricht zum 31.12.2014 (Name – PI-Nummer) Seite 2

6 3. Hochrechnungen / Szenarien (PI-Brutto-Monatspensionen 14x jährlich)

Die Hochrechnungen wurden auf Basis folgender Annahmen bzw. Parameter durchgeführt:

Geburtsdatum / Alter am Stichtag <TT.MM.JJJJ> / <##.##> Jahre
 PI-Pflichtbeitrags-Grundlage ‚laufend‘ am Stichtag <##.##.##> €
 PI-Pflichtbeitrags-Grundlage Entwicklung/Valorisierung + 1,50 % jährlich
Die Hochrechnung geht davon aus, dass in der Zukunft Pflichtbeiträge in valorisierter Höhe der letzten Dezember-Beiträge 14x jährlich bezahlt werden. Würden (z.B. wegen Karenz, Präsenzdienst etc.) zu diesem Zeitpunkt keine Beiträge bezahlt, werden auch keine zukünftigen Beiträge berücksichtigt.
 Freiwillige Beiträge keine Berücksichtigung zukünftiger Beiträge
 Inflationsrate 2,00 % jährlich
→ Alle Geldbeträge sind ‚Realwerte‘, d.h. auf den aktuellen Geldwert abgezinst!

→ Annahme: zukünftiger Veranlagungsertrag ± ##.## % (dzt. 2,5% oder 1,0%) jährlich:

PI-Leistung	Alter 60	Alter 62	Alter 65
Alterspension	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €
Witwen-/Witwerpension	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €
Waisenpension bis 2 Waisen pro Waise	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €
Waisenpension ab 3. Waise pro Waise	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €

→ Annahme: zukünftiger Veranlagungsertrag ± ##.## % (dzt. 4,5% oder 3,0%) jährlich:

PI-Leistung	Alter 60	Alter 62	Alter 65
Alterspension	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €
Witwen-/Witwerpension	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €
Waisenpension bis 2 Waisen pro Waise	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €
Waisenpension ab 3. Waise pro Waise	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €

6b → Annahme: zukünftiger Veranlagungsertrag ± ##.## % (dzt. 6,5% oder 5,0%) jährlich:

PI-Leistung	Alter 60	Alter 62	Alter 65
Alterspension	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €
Witwen-/Witwerpension	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €
Waisenpension bis 2 Waisen pro Waise	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €
Waisenpension ab 3. Waise pro Waise	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €

Zur Orientierung: Im abgelaufenen Jahr wurde ein Veranlagungsertrag (ohne Berücksichtigung des versicherungstechnischen Ergebnisses und allfälliger Unternehmensgarantien) von durchschnittlich ± ##.## % erzielt! Gesamt-Jahresdurchschnitt seit 2003: ± ##.## %. (letzte 5 Jahre: ± ##.## %, letzte 3 Jahre: ± ##.## %)

Bitte beachten:
 Die dargestellten Leistungen des Pensionsinstitutes der Linz AG sind Hochrechnungs-Ergebnisse und dienen zur Orientierung innerhalb realistischer Bandbreiten. Änderungen auf Grund veränderter wirtschaftlicher Einflüsse (insbesondere: tatsächlich erwirtschafteter Veranlagungsertrag), geänderter Sterblichkeits- bzw. Invaliditätsverhältnisse oder auf Grund geänderter persönlicher Verhältnisse (Ende/Wiederbeginn Pflichtversicherung im Zusammenhang mit Karenzurlaub, Präsenzdienst, Krankheit etc. sowie Beginn/Ende Teilzeit usw.) sind möglich und haben Auswirkungen auf die gemäß Geschäftsplan berechneten tatsächlichen Leistungen. Aus den hochgerechneten Leistungen kann daher kein – wie immer geartet – Rechtsanspruch abgeleitet werden!

Linz, 17. Juli 2015

PENSIONSinSTITUT DER LINZ AG

Der Obmann: Gerhard Eckert
 Der leitende Angestellte: Gerald Hinterleitner, MBA

Der Aktuar:
Franz-Walter Pagler

PENSIONSinSTITUT DER LINZ AG 4021 LINZ, WIENER STRASSE 151
 Telefon (0732) 2400 DW 7034, 7037 oder 2518 / Fax (0732) 2400 DW157024, 157027 oder 152518
 EMAIL: PENSIONSinSTITUT@LINZAG.AT

6b – Ergebnisse

- Ertrags-Szenarien passend zum persönlichen Rechnungszins
- Variante 1 („pessimistisch“) = RZ – 2%
- **Variante 2 („geplant“) = RZ**
- Variante 3 („optimistisch“) = RZ + 2%
- → 2,5 - 4,5 - 6,5% oder 1,0 - 3,0 - 5,0%
- in jedem Szenario Werte für 3 Alter
→ derzeit **60, 62 und 65 Jahre**
- alle Leistungsarten
→ Alters- und Hinterbliebenenpensionen
- Ergebnisse sind **Realwerte** „heute“
→ keine Zukunftswerte
→ Abzinsung mit 2% jährlich
- bei mehreren Anwartschaften Verdichtung der Werte (ev. Parameter ≠ Ergebnis)
- andere individuelle Hochrechnungen auf Anfrage



Kontonachricht zum 31.12.2014 (Name – PI-Nummer)

Seite 2

3. Hochrechnungen / Szenarien (PI-Brutto-Monatspensionen 14x jährlich)

Die Hochrechnungen wurden auf Basis folgender Annahmen bzw. Parameter durchgeführt:

Geburtsdatum / Alter am Stichtag<TT.MM.JJJJ> / <##.##> Jahre
 PI-Pflichtbeitrags-Grundlage „laufend“ am Stichtag<##.##.##> €
 PI-Pflichtbeitrags-Grundlage Entwicklung/Valorisierung + 1,50 % jährlich
 Die Hochrechnung geht davon aus, dass in der Zukunft Pflichtbeiträge in valorisierter Höhe der letzten Dezember-
 Beiträge 14x jährlich bezahlt werden. Würden (z.B. wegen Karenz, Präsenzdienst etc.) zu diesem Zeitpunkt keine
 Beiträge bezahlt, werden auch keine zukünftigen Beiträge berücksichtigt.
 Freiwillige Beiträge keine Berücksichtigung zukünftiger Beiträge
 Inflationsrate 2,00 % jährlich
 → Alle Geldbeträge sind „Realwerte“, d.h. auf den aktuellen Geldwert abgezinst!

→ Annahme: zukünftiger Veranlagungsertrag ± ##.# % (dzt. 2,5% oder 1,0%) jährlich:

PI-Leistung	Alter 60	Alter 62	Alter 65
Alterspension	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €
Witwen-/Witwepension	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €
Waisenpension bis 2 Waisen pro Waise	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €
Waisenpension ab 3. Waise pro Waise	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €

→ Annahme: zukünftiger Veranlagungsertrag ± ##.# % (dzt. 4,5% oder 3,0%) jährlich:

PI-Leistung	Alter 60	Alter 62	Alter 65
Alterspension	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €
Witwen-/Witwepension	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €
Waisenpension bis 2 Waisen pro Waise	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €
Waisenpension ab 3. Waise pro Waise	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €

→ Annahme: zukünftiger Veranlagungsertrag ± ##.# % (dzt. 6,5% oder 5,0%) jährlich:

PI-Leistung	Alter 60	Alter 62	Alter 65
Alterspension	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €
Witwen-/Witwepension	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €
Waisenpension bis 2 Waisen pro Waise	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €
Waisenpension ab 3. Waise pro Waise	<##.##.##> €	<##.##.##> €	<##.##.##> €

Zur Orientierung: Im abgelaufenen Jahr wurde ein Veranlagungsertrag (ohne Berücksichtigung des versicherungstechnischen Ergebnisses und allfälliger Unternehmensgarantien) von durchschnittlich ± ##.# % erzielt! Gesamtdurchschnitt seit 2003: ± ##.# %. (letzte 5 Jahre: ± ##.# %, letzte 3 Jahre: ± ##.# %)

Bitte beachten:
 Die dargestellten Leistungen des Pensionsinstitutes der Linz AG sind Hochrechnungs-Ergebnisse und dienen zur Orientierung innerhalb realistischer Bandbreiten. Änderungen auf Grund veränderter wirtschaftlicher Einflüsse (insbesondere: tatsächlich erwirtschafteter Veranlagungsertrag), geänderter Sterblichkeit- bzw. Invaliditätsverhältnisse oder auf Grund geänderter persönlicher Verhältnisse (Ende/Wiederbeginn Pflichtversicherung im Zusammenhang mit Karenzurlaub, Präsenzdienst, Krankheit etc. sowie Beginn/Ende Teilzeit usw.) sind möglich und haben Auswirkungen auf die gemäß Geschäftsplan berechneten tatsächlichen Leistungen. Aus den hochgerechneten Leistungen kann daher kein – wie immer gearteter – Rechtsanspruch abgeleitet werden!

Linz, 17. Juli 2015

PENSIONSinSTITUT DER LINZ AG

Der Obmann:
Gerhard Eckert

Der Aktuar:
Franz-Walter Pagler

Der leitende Angestellte:
Gerald Hinterleitner, MBA

PENSIONSinSTITUT DER LINZ AG 4021 LINZ, WIENER STRASSE 151
 TELEFON (0732) 2400 DW 7034, 7037 OBER 2518 / FAX (0732) 2400 DW157024, 157027 OBER 152518
 EMAIL: PENSIONSinSTITUT@LINZ.GAT

7 – IST-Vergleiche / Orientierung

- erzielte Veranlagungs-Erträge
 → letztes Jahr
 → seit 2003
 → letzte 5 Jahre
 → letzte 3 Jahre
- nur Performance; ohne versicherungstechnische Ergebnisse
- Ergebnisse der Vergangenheit lassen keine Schlüsse für die Zukunft zu...

8 – Disclaimer

- Hochrechnungen enthalten Unsicherheiten (individuelle sowie globale) und können daher keine Ansprüche in einer bestimmten Höhe begründen!



PI-Kontonachricht zum 31.12.2014

Sehr geehrte Versicherte, sehr geehrter Versicherter!

Mit gleicher Post haben Sie Ihre Kontonachricht des Pensionsinstitutes der Linz AG erhalten. Dieses Serviceangebot informiert Sie einmal jährlich – ungefähr zur Jahresmitte – über Ihre PI-Anwartschaften des vorangegangenen Jahres.

Die Kontonachricht bietet Ihnen einen Überblick über die im letzten Jahr geleisteten Beiträge sowie die am 31.12. bereits bestehenden Ansprüche gegenüber dem Pensionsinstitut. Eine Hochrechnung mit mehreren Szenarien rundet die Information ab. Bei allen angegebenen Beiträgen und Leistungen handelt es sich ausschließlich um die Zusatzleistung des Pensionsinstitutes ohne Einbeziehung der ASVG-Pensionsversicherung!

Das Jahr 2014 übertraf alle Erwartungen und Prognosen. Das PI lag mit einem Veranlagungserfolg von +10,24 % deutlich über dem Zielertrag von 6,5% – Grafiken siehe Rückseite. Auch die Durchschnittserträge der letzten drei Jahre (+9,31%) und der letzten fünf Jahre (+6,08%) geben Anlass zur Freude.

Diesen guten Ergebnissen ist es auch zu verdanken, dass die Schwankungsrückstellungen in allen Gruppen positive Werte aufweisen und sich das Sicherungsniveau dadurch wieder spürbar erhöht hat.

Das heutige Jahr brachte bislang ein sehr durchwachsendes Bild. Nach nochmals außerordentlich guter Performance bis in den April hinein musste mittlerweile auf Grund der Griechenland-Krise ein Großteil dieser Erträge wieder eingebüßt werden. Trotz durchaus positiver Fundamentaldaten ist eine bewegte zweite Jahreshälfte zu erwarten.

Für Fragen steht Ihnen das PI-Team wie gewohnt gerne zur Verfügung:

Herbert Maureder, DW 7037, e-mail: h.maureder@linzag.at
 Franziska Reiter, DW 7036, e-mail: f.reiter@linzag.at
 Gerald Hinterleitner, DW 3518, e-mail: g.hinterleitner@linzag.at

Zusätzlich können Sie Auskünfte bei den Mitgliedern der PI-Selbstverwaltung und bei den Betriebsräten erhalten oder Sie schmökern – als Linz AG-MitarbeiterIn – im Intranet unter <http://intranet/pi>, wo beispielsweise auch unsere Jahresabschlüsse veröffentlicht werden!

Auf Wunsch diskutieren wir mit Ihnen und Ihren KollegInnen auch gerne vor Ort!

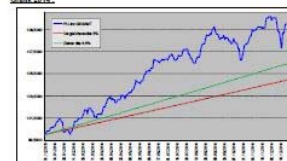
Mit besten Grüßen
 PENSIONSinSTITUT
 DER LINZ AG

PENSIONSinSTITUT DER LINZ AG 4021 LINZ, WIENER STRASSE 151
 TELEFON (0732) 2400 DW 7024, 7027 0888 2518 / FAX (0732) 2400 DW 157024, 157027 0888 152518
 EMAIL: PENSIONSinSTITUT@LINZAG.AT



Info-Blatt "Kontonachricht"

Grafik 2014:



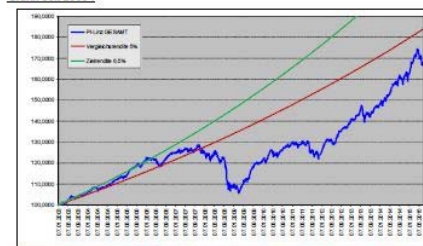
Gesamt-Performance 31.12.2013 bis 31.12.2014: +10,24 % (= +10,24 % jährlich)

Grafik 2015 H. Heftzeit:



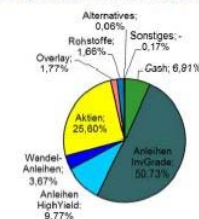
Gesamt-Performance 31.12.2014 bis 30.06.2015: +2,41 % (= +4,92 % jährlich)

Grafik seit 2003:



Gesamt-Performance 07.01.2003 bis 30.06.2015: +66,53 % (= +4,17 % jährlich)

Vermögenszusammensetzung am 31.12.2014





**PENSIONSinSTITUT
DER LINZ AG**

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**